

Windräder: Die Planung möglicher Standorte geht in die zweite Runde



Von [Andrea Wüstholtz](#)

Veröffentlicht: 25.03.2025 20:00

Rems-Murr-Kreis. Wann befasst sich die Regionalversammlung [endlich mit Windkraft-Standorten](#)? Vor einiger Zeit hieß es, das Gremium könne das Thema bereits im April angehen. Es war allerdings der April 2024 gemeint. Daraus ist nichts geworden, doch immerhin ist es beim April geblieben: Ein Jahr später als gedacht, nämlich am 2. April 2025, werden sich die Regionalrätinnen und -räte mit dem neuen Plan auseinandersetzen. [Der Verband hatte nach Vorlage des ersten Entwurfs Tausende Stellungnahmen abzuarbeiten.](#) Diesen Mittwoch (26.03.) soll nun der Planungsausschuss vorab Verschiedenes beraten – und zwar unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Dagegen läuft nun ein Regionalrat Sturm.



[ZVW+ Welzheim](#)

[Welzheim wird jetzt auch Mitglied der Bürgerenergie Schwäbischer Wald](#)

Walter Müller hat einen Eilantrag gestellt: Die betreffenden Passagen seien im Planungsausschuss öffentlich zu behandeln, fordert der Regionalrat. Er gehört in der Regionalversammlung keiner Fraktion an. Bis 2024 war er Sprecher der AfD-Gruppe im Ludwigsburger Kreistag.

Andernorts wird öffentlich diskutiert

In seinem Eilantrag verweist Müller auf die Praxis in anderen Regionalverbänden in Baden-Württemberg. Beispielsweise in Ostwürttemberg oder beim Regionalverband Nordschwarzwald habe der jeweilige Planungsausschuss öffentlich darüber diskutiert, wie es nun weitergeht mit den

Planungen möglicher Standorte für Windräder. Warum also, fragt Müller, will der Planungsausschuss in Stuttgart hinter verschlossenen Türen tagen?

Der Regionalverband selbst liefert keine Begründung: Zu nicht-öffentlichen Sitzungen könne sie keine Auskünfte geben, informiert Regionalverbandssprecherin Alexandra Aufmuth. Über Walter Müllers Eilantrag werde in der Sitzung am Mittwoch (26.03.) entschieden – allerdings auch im nicht-öffentlichen Teil, so sehen es die Regeln vor.

Am 2. April steht eine lange Sitzung bevor

Was diesen Mittwoch (26.03.) veröffentlicht wird, ist die Tagesordnung für die Sitzung nicht nur eines Ausschusses, sondern der gesamten Regionalversammlung: Am Mittwoch nächste Woche, 2. April, befasst sich das Gremium mit dem aktuellen Sachstand mit Blick auf potenzielle Standorte für Windkraft und [auch für Freiflächen-Photovoltaikanlagen](#). Die Rätinnen und Räte dürfen sich auf eine lange Sitzung einstellen.



[ZVW+](#) [Rems-Murr-Kreis](#)

Windkraft im Rems-Murr-Kreis: Wie ist der Stand der Dinge?

Klar ist: Es zieht sich alles noch länger hin. Der Verband musste in monatelanger Detailarbeit seinen ersten Planungsentwurf überarbeiten, weil es in zahlreichen Stellungnahmen Hinweise gab, die man berücksichtigen muss. Rechtlich ist es nicht möglich, dass man nun einfach den neuen Entwurf vorlegt und diesen dann abnicken lässt.

Neuer Entwurf, neue Stellungnahmen

Zuvor wird eine zweite Offenlage nötig sein, das bedeutet: Zum neuen Entwurf müssen Betroffene erneut Stellung nehmen können. Erst danach kann sich die Regionalversammlung wieder mit der Sache befassen und letztlich entscheiden, welche Vorranggebiete für Windkraftanlagen vorzusehen sind.

Der Hintergrund: Die Region Stuttgart, zu der außer dem Rems-Murr-Kreis noch vier andere Landkreise sowie die Landeshauptstadt zählen, muss wie alle anderen Regionen im Land Flächen ausweisen, auf welchen später Windräder gebaut werden dürfen. [Ob das dann tatsächlich geschieht, steht auf einem ganz anderen Blatt](#). Gemeinde- und Stadträte treffen am Ende die Entscheidung, ob

sie Anlagen genehmigen, und Investoren wägen ab, ob ihnen dieses oder jenes Gebiet überhaupt zusagt.

Wann die finale Entscheidung fällt, ist offen

Im ersten vorläufigen Plan, den der Regionalverband bereits im Herbst 2023 veröffentlicht hatte, [waren im Rems-Murr-Kreis 24 Vorranggebiete für Windkraft vorgesehen](#). In der gesamten Region Stuttgart waren es 106.

Welche davon am Ende des langwierigen Prozesses übrig bleiben und wie sie zugeschnitten sind, legt die Regionalversammlung irgendwann final fest. Vielleicht im April. 2026.